

Wohnraum | 30.06.2022 | Nr. 148/22

Michel Deckmann: TOP 6: Wohnen wird ein Schwerpunkt unserer politischen Arbeit

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrtes Präsidium,

geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Gutes Wohnen ist eines der zentralen Themen unseres Landes. Es geht dabei nicht bloß um einen Ort an dem wir einen großen Teil unserer Zeit verbringen. Es geht um den Ort an dem wir kostbare Zeit mit unserer Familie verbringen, es geht um den Ort an dem wir viele der wichtigen Ereignisse in der Geschichte eines Lebens verbringen. Es geht, kurz und knapp, um das Zuhause der Menschen in unserem Land. Daher lässt uns das angespannte Umfeld rund um das Zuhause auch nicht kalt.

Der galoppierende Anstieg der Materialpreise sowie der Mangel an Arbeits- und Fachkräften haben die Kosten für den Bau- sowie die Sanierung von Wohngebäuden explodieren lassen. Der ausufernde Papierkrieg rund um die Genehmigung und Durchführung von Bauvorhaben treibt nicht bloß zusätzlich die Preisspirale nach oben, er sorgt auch für eine deutliche Verlängerung der Bauzeiten. Diesen Entwicklungen müssen wir aktiv entgegenwirken!

Daher werden wir hier in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt unserer politischen Arbeit setzen! Mithilfe der Förderung von sozialem Wohnraum sowie der Stärkung der Belegbindungen werden wir, insbesondere für die Menschen in unserem Land mit weniger Geld, den benötigten bezahlbaren Wohnraum erhalten sowie neuen schaffen. Mit der Nutzung von bestehendem Wohnraum sparen wir nicht bloß Geld, auch der Nachhaltigkeit unseres politischen Tuns tragen wir damit Rechnung.

Wir nehmen auch all jene Gruppen in den Fokus unseres Handelns auf, welche besondere Anforderungen an Ihren Wohnraum haben. Seien es nun unsere Senioren im Land, Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, Studenten und Auszubildende, Wohnungslose oder Frauen mit Kindern die Gewalt erfahren haben. Wir lassen diese Menschen nicht im Stich. Daher werden wir ganz besonders für diese Gruppen die Schaffung von bedarfsgerechtem, im Idealfall barrierefreien Wohnraums, fördern und aktiv unterstützen.

Vor dem Hintergrund dieser großen Herausforderungen rennt die SPD bei uns offene Türen ein. Denn schon in der letzten Wahlperiode haben wir beim Thema Wohnen

angepackt!

Sei es mit dem Bau von jährlich mehr als 10.000 Wohnungen, der verbesserten Förderung von sozialem Wohnraum oder der Neuausrichtung der Landesbauordnung. Diese Tradition aktiver Politik zum Wohle des Zuhauses der Menschen in unserem Land. Gesetze zur Bekämpfung langfristiger leerstehender Gebäude und zur Verhinderung von Zweckentfremdung sind bereits in Arbeit.

Auch ein Gesetz zum Schutze des Wohnraums hier in unserer Heimat ist in Arbeit.

Die von Ihnen präsentierte Ideensammlung werden wir im Ausschuss weiter beraten!